

**Satzung zur Änderung der Fachprüfungsordnung (Satzung)  
der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu  
Kiel für Studierende der Zwei-Fächer-Bachelor- und Master-Studiengänge Chemie mit den Ab-  
schlüssen Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.) und Master of Education (M.Ed.)  
(Fachprüfungsordnung Chemie (2-Fächer))**

**Vom 13. Februar 2009**

NBl. MWV. Schl.-H. 2009 S. 11

Tag der Bekanntmachung auf der Internetseite der CAU: 23. März 2009

Aufgrund des § 52 Abs. 1 Satz 1 des Hochschulgesetzes (HSG) vom 28. Februar 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 184), geändert durch Artikel 4 des Haushaltsstrukturgesetzes vom 12. Dezember 2008 (GVOBl. Schl.-H. S. 791), wird nach Beschlussfassung durch den Konvent der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät vom 03. Dezember 2008 die folgende Satzung erlassen:

**Artikel 1**

Die Fachprüfungsordnung Chemie (2-Fächer) vom 29. November 2007 (NBl. MWV. Schl.-H. 2008, S. 101), geändert durch Satzung vom 17. September 2008 (NBl. MWV. Schl.-H. S. 168), wird wie folgt geändert:

1. Die Anlage „Studienverlaufsplan für den Bachelor of Science/Arts Chemie (2-Fach, LAG)“ erhält folgende Fassung:

**“Studienverlaufsplan für den Bachelor of Science / Arts Chemie (2-Fach, LAG)**

Semester	Modul	Modulbezeichnung	LF	SWS	P / WP	Voraussetzung	PL	LP	
								Sem.	Jahr
1. Semester	chem 0110	Allgemeine Chemie 1: Grundlagen der Anorganischen Chemie	Exp-V/Ü/P	3/1/4	P		K\$	7	
					<b>Σ 8</b>			<b>Σ 7</b>	
2. Semester	chem 0210	Allgemeine Chemie 2: Grundlagen der Organischen Chemie	Exp-V	4	P		K\$	5	
	chem 0211	Anorganische Chemie 1: Chemie der Metalle	V/S	3/1	P		K#	5	
	chem 0212	Anorganisch-Chemisches Praktikum für Zweifach-Studierende	S/P	1/10	P		Pr.# <sup>1)</sup>	8	
				<b>Σ 19</b>				<b>Σ 18</b>	<b>Σ 25</b>
3. Semester	chem 0310	Mathematik für Chemiker 1	V/Ü	3/1	P		K\$	6	
	chem 0311	Organische Chemie 1: Organisch-Chemische Reaktionsmechanismen	V/Ü	3/1	P		K#	6	
				<b>Σ 8</b>				<b>Σ 12</b>	
4. Semester	chem 0410	Organisch-chemisches Praktikum für Zweifach-Studierende	S/P	1/8	P	chem311	Pr,V#	8	
	chem 0411	Physikalische Chemie 1 für Zweifach-Studierende	V/Ü	2/1	P		HTK#	5	
	chem 0412	Grundlagen fachbezogenen Lernens und Lehrens für Zweifach-Studierende	V	2			K,V# <sup>2)</sup>	2,5 <sup>2)</sup>	
				<b>Σ 12</b>				<b>Σ 13</b>	<b>Σ 25</b>
5. Semester	chem 0510	Physikalische Chemie 2 für Zweifach-Studierende	V/Ü	2/1	P		HTK#	5	
	chem 0511	Physikalisch-Chemisches Praktikum für Zweifach-Studierende	S/P	1/6	P	chem411	Pr,V#	5	
				<b>Σ 10</b>				<b>Σ 10</b>	
6. Semester	chem 0610	Wahlmodul aus Angebot der Chemie (Profilbildung/Vertiefung)	S/P	5	WP		* (#) <sup>1)</sup>	5	
	chem 0611	Chemische Unterrichtsversuche	S/P	¼	P		Ko#	5	
	chem 0612	eventuell Bachelorarbeit			WP		B.Sc.-Arbeit #	(10)	
				<b>Σ 10</b>				<b>Σ 10</b>	<b>Σ 20</b>

**Erläuterungen:**

Modul:

Modulbezeichnung:

LF:

Numer/Bezeichnung des Moduls

Name des Moduls

Lehrform (Art der Lehrveranstaltung(-en))

V = Vorlesung, Exp-V = Experimentalvorlesung, Ü = Übung, P = Praktikum, S = Seminar,

E = Exkursion, VÜb = Vorlesungsübung

SWS:	Semesterwochenstunden
P / WP:	Status des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)
Voraussetzung:	Zugangsvoraussetzung(en) für das Modul
PL:	Prüfungsleistung(en) bzw. Nachweis
	K = Klausur,
	Ko = mündliches Kolloquium,
	Pr = Erledigung der Praktikumsaufgaben (Nachweis durch Praktikumstestate),
	B = schriftlicher Bericht,
	V = Vortrag,
	HTK = Mischprüfung (Hausaufgaben/Testfragen/Klausur),
	Genauere Angaben siehe Modulbeschreibungen
#:	Benotetes Modul mit Abschlussprüfung, geht in die Endnote ein
\$	Unbenotetes Modul mit Abschlussprüfung, Bewertung nur mit bestanden / nicht bestanden, geht nicht in die Endnote ein.
*	Unbenotetes Wahlmodul (Nachweis abhängig vom gewählten Modul)
1)	Als Übergangsregelung für Studierende, die im WS2008/09 im 3. Fachsemester oder höher eingeschrieben sind, bleibt das Modul chem0212 unbenotet. Als Ersatz geht das Modul chem0610 in die Endnote ein.
2)	Die Leistungspunkte des Moduls chem0412 zählen zum Profil Lehramt.
LP:	Leistungspunkte

**Anzahl Module (ohne B.Sc.-Arbeit):** 13

**Anzahl Prüfungen:** Module mit benoteten Abschlussprüfungen (#), ohne B.Sc.-Arbeit: 6  
 Module mit unbenoteten Abschlussprüfungen (nur bestanden/nicht bestanden): 3  
 Module mit anderen Nachweisen (\$, #, z.B. Protokolle, Bericht, Vortrag): 4"

2. Folgende neue Anlage wird angefügt:

**„Exportmodule der Sektion Chemie:**

Export in Studiengang:	Modul Nr.	Modulbezeichnung	LF	SWS	P / WP	Voraussetzung	PL	LP
B.Sc. Agrarwissenschaften B.Sc. Ökotoxikologie	MNF-chem0001	Chemie für Agrarwissenschaftler und Ökotoxikologen	V/S/P	6	P		K	6
B.Sc. Physik (1-Fach)	MNF-chem0002	Anorganische Chemie für Physiker	V/S/P	8	P		K	10
B.Sc. Materialwissenschaften	MNF-chem0003	Anorganische Chemie für Materialwissenschaftler	V/S/P	8	P		K	10
B.Sc. Geowissenschaften	MNF-chem0005	Anorganische Chemie für Geowissenschaftler	V/S/P	5	P		K	5
B.Sc. Geowissenschaften	MNF-chem0006	Chemie der Metalle für Geowissenschaftler	V/S/P	4	P		K	5
B.Sc. Geowissenschaften	MNF-chem0007	Analytische Chemie für Geowissenschaftler	V/S/P	4	P		PP/K	5
B. Sc. Biologie (1-Fach)	MNF-chem0008	Anorganische Chemie für Biologen	V/S/P	7	P		PP/K	7
B. Sc. Biologie (1-Fach)	MNF-chem0021	Grundlagen der Physikalischen Chemie für Biologen	V/Ü/P	8	P		PP/K	8

LF: Lehrveranstaltungen: V: Vorlesung, S: Seminar, P: Praktikum, Ü: Übung (Bitte bei Bedarf erweitern!)  
 P/WP: Pflicht-/Wahlpflichtmodul  
 PL: Prüfungsleistungen: K: Klausur, M: mündliche Prüfung, B: Bericht, R: Referat, PP: Praktikumsprotokolle (Bitte bei Bedarf erweitern!)  
 LP: Leistungspunkte "

**Artikel 2**

- (1) Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Modulprüfungen, die bei Inkrafttreten dieser Satzung vollständig absolviert und bestanden worden sind, behalten ihre Gültigkeit.
- (3) Hat eine Studierende oder ein Studierender selbstständige Teileistungen einer Modulprüfung absolviert und bestanden, werden diese Prüfungen angerechnet. Der Prüfungsausschuss entscheidet unter Berücksichtigung der Lernziele des Moduls und des Prüfungszwecks, welche weiteren Prüfungsleistungen zur Vervollständigung des jeweiligen Moduls erbracht werden müssen.
- (4) Ist eine Prüfungsleistung bei Inkrafttreten dieser Satzung absolviert und bestanden, und ist diese Prüfungsleistung nach den neuen Regelungen unbenotet, wird die Note nicht eingerechnet. Auf An-

trag des Studierenden entscheidet der Prüfungsausschuss über eine Einrechnung nach Maßgabe der alten Prüfungsordnung. Der Antrag ist bis zum 30.09.2009 zu stellen.

(5) Fehlversuche, die im Rahmen von Prüfungen vor Inkrafttreten dieser Satzung unternommen wurden, werden auf die Anzahl der Versuche nach der neuen Prüfungsordnung angerechnet, sofern sich die Anrechnung nicht nach der Struktur der neuen Modulprüfung verbietet.

(6) Über Härtefälle, die vom Studierenden nicht zu vertreten sind, entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag.

Die Genehmigung nach § 52 Abs. 1 Satz 1 des Hochschulgesetzes wurde durch das Präsidium der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel mit Schreiben vom 12. Februar 2009 erteilt.

Kiel, den 13. Februar 2009

Prof. Dr. Lutz Kipp  
Dekan  
der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät  
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel